



Atomwaffen weltweit ächten und vernichten! Nicht modernisieren!

Dortmunder Friedensinitiativen laden ein
zur Erinnerung und Mahnung an Hiroshima und Nagasaki 1945

Hiroshima, 6. August 1945:	die japanische Stadt Hiroshima wird durch die erste Atombombe zerstört.
Nagasaki, 9. August 1945:	die japanische Stadt Nagasaki wird durch eine weitere Atombombe zerstört. Hunderttausende von Menschen sterben, sofort oder später.
Tschernobyl, 26. April 1986:	das ukrainische Atomkraftwerk Tschernobyl explodiert und fordert bis heute Todesopfer. Von den Folgen sind 8 Millionen Menschen betroffen.
Fukushima, 11. März 2011:	das japanische Atomkraftwerk Fukushima wird durch einen Tsunami schwer beschädigt und die freiwerdende Strahlung vergiftet Luft, Land und Meer. Die Folgen sind noch gar nicht abzusehen.

Mittwoch, 6. August 2014

ab 16.00 Uhr: Infostände am Reinoldikirchplatz

17.00 Uhr: Mahngang durch die Innenstadt

vom Reinoldikirchplatz zum Rathaus mit Musikbegleitung
und Stationen an der „Mutter Hiroshima“ und am Gingkobaum

**19.00 Uhr im Rathaus: Friedenslicht der Religionen
mit Lichtmaler Leo Lebendig**

“human soul“- Projekt: “Social sculptures
for a nuclear-weapons-free world till 2020”

**6.8.–1.9.2014 Ausstellung im Foyer des Rathaus:
„Die Atombombe und der Mensch“**

Fotoserie des Hidankyo (Japanischer Verband der Atombombenopfer)

Veranstaltende Initiativen:
Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) Dortmund
Christinnen und Christen für den Frieden / Pax Christi
Deutsch-Japanische Gesellschaft in der AGNRW
Bündnis Demokratische Energie-Wende kommunal (DEW-kommunal)
DFG / VK Landesverband NRW
Dortmunder Friedensforum
Greenpeace Dortmund
Attac Dortmund

V.i.S.d.P.: Ute Guckes, Oetringhauser Str. 51, 44339 Dortmund, Tel: 8040765
& Margret Ullrich, Am Knappenberg 42, 44139 Dortmund, Tel. 551401

